

# OLI ZANGL

Instrument: **Gitarre, Bass**  
Woher: **Regensburg**  
Jahrgang: **1968**  
Bands: **MichaelJacktsNet, MissDFox**  
Neue CD: **Rück´n zur Wand**  
Erscheinung **15.11.2023**  
Stil: **Blues, Rock, Mundart**  
Produktion: **Eigenproduktion, Homestudio**  
Label: **Balance Music, BAL 5160,  
LC 07538**  
Vertrieb: **Eigenvertrieb**  
Online: **[www.olizangl.de](http://www.olizangl.de)**



## Bio:

- Geboren 1968 in Regensburg
- Hauptberuflich stellv. Vorstand Krones BKK
- Gitarre seit dem 10. Lebensjahr
- Seit dem 16. LJ die E-Gitarre entdeckt
- Gitarrist bei Forgotten Sons, Jive, Quzz, Freudenpark, MichaelJacktsNet, u.v.m.
- Studioprojekte: Philophobia, Oli & Aio, Peter Ruppel, Detterbeck, Schulfreunde Müller, MissDFox, RT-Projekt, Vero Merkl, Musik für Werbung und Film, Gitarren Kollaborationen, Soloarbeit für verschiedene Interpreten, u.v.m
- Über 10 Instrumentalalben seit 2007
- Am 15.11.2023 erstes selbstbesungenes Studio Album „Rück´n zur Wand

## Musikalische Vorbilder:

Eddie Van Halen, Ritchie Blackmore, Gary Moore, Michael Schenker, Mark Knopfler, Robben Ford, Larry Carlton, Joe Bonamassa, Stevie Ray Vaughan, Steve Lukather, Ross Campbell, Django Reinhardt, George Benson, u.v.m.

## Neue CD „Rück´n zur Wand“:

Die Idee zu dem eigenen Album in Mundart entstand zufällig. Während der Corona Pandemie hab´ ich mich „via online“ bei den verschiedensten Kollaborationen dazugeschaltet und neue Kontakte geknüpft. Für eine Bluesproduktion in „saarländischer Sprache“ habe ich einige Songs beigesteuert. Bei einem Titel hat es mich gereizt zu probieren, wie es klingt, wenn ich selbst in meinem bayerischen Dialekt singe.

Der Titel wurde dann als Video in den sozialen Medien veröffentlicht und bekam gutes Feedback. Darauf folgten 2022 weitere Titel und Videos und wurden im Herbst 2023 (nach einer Pause) fertiggestellt. Entstanden sind ca. 20 Titel, wovon 14 für das Album ausgewählt wurden. Entstanden ist eine akustisch geprägte Blues-Rock Scheibe, in allen farblichen Facetten des Blues, in bayerischer Sprache. Von puristisch bis bombastisch, von witzig bis ernst ist alles dabei.

### Fazit:

„Rück´n zur Wand“ ist ein sehr persönliches Album, welches den eigenen Gemütszustand der letzten Jahre beschreibt, aber auch das persönliche Umfeld mit viel Ironie und Wortwitz unter die Lupe nimmt.

*„Ich fühle mich mit der bayerischen Sprache sehr wohl. Ich kann sagen, was ich denke und was ich fühle.... Das bin ich zu 100 %! Ohne Kompromisse. Ich hab´ mich da neu gefunden und auch neu erfunden.“*

### Kurze Statements zu den Songs:

- 1) **Mama:** ...Italo Macho der ich gerne wär´ ...
- 2) **Schwarz oder weiß:** ...s/w Denken, gerade aktuell, wir machen´s uns gerne zu einfach...
- 3) **Geh weida:** ...normaler Alltagswahnsinn...cool bleiben...
- 4) **Rück´n zur wand:** ...krisengebeutelte Zeit...Ohnmacht...
- 5) **Gut:** ...,„Gutmenschen“ sind auch nur Menschen....
- 6) **Frei:** ...ist, wer sich frei fühlt...
- 7) **Flachdach Fisko:** ...mein Dach(-schaden)...
- 8) **Geisterhaus:** ...Aberglaube, Verschwörung...
- 9) **Geld:** ...regiert die Welt...
- 10) **Lust am Le´m:** ...revue passieren ...klar Schiff machen...
- 11) **Primadonna:** ...was kostet die Welt...nach mir die Sintflut...
- 12) **Musiker:** ...haben´s auch nicht immer leicht...
- 13) **Letztes G´fecht:** ...mit dem Klima ist nicht zu spaßen...
- 14) **Vorbei:** ...Abschied...

